

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Georg Heinrich Neubauer an August Hermann Francke.

Neubauer, Georg Heinrich

Halle (Saale), 19.05.1725

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H A 134c : 13

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests studienzentrum@francke-halle.de or contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Hochw. Herr Professor

Von Herrn Lorenz Zingmeyer's desiderirte Mittheilungen sind alle in dem am 29^{ten} April. abgeordneten Briefe mitgetheilt worden, denselben aber sah er am 20^{ten} April, als er seinen letzten Brief geschrieben, noch nicht haben können.

Ich will doch mitgetheilen, was ich mir an ihm schreiben wurde, daß sein letzter vom 20 April wohl eingelaufen, und daß der H. Prof. der Frau Gräfin von Buchburg mit möglichst dringl. Malheur eine kleine Antwort schicken würde.

Aus dem, was der Herr Prof. von seiner Leib- Constitution berichtet, scheint es, daß er ihn in Eöthart so sehr, wie in Bothen. kann ich damit ~~für~~ nicht irren,

so wird die beste resolution seyn,
die se. forglingsfürst großmutter
zu Frankfurt, da es ihm zu seiner
war, gemessen, und es sein Journal
geschrieb, hat hi verbiß:

Waim Frankenford,
und gar es einen neuen ord.
Der ganze Rat leidet dafelbst also:
Frankfurt am Main hat pflanzt hier
doch güter Wein,
Die können sich aber so zu setzen,
dass man sich nicht finden, ohne Konten.
Waim Frankenford, und gar es
einen neuen ord.

Hec obiter.

Es ist alles gut, was in Ewigkeit
verrichtet wird; wenn aber
dies überausführung der Zweck
des Raths (die Abklärung) gewesen,

Doch wird, so ist nicht gut. Wenn
dieser Junck aus den Augen gar oft
wird, so ist gleichviel, ob er zu
Erfurt oder zu Halle sich überdient
läßt. Die opordebate Regem
esse, ist lieber ob nicht. Vale,
imo cura ut valeas.

Halle d. 19^{ten} Maji 1725. J. Mubauer.

P. S. Eygentümern d. Gutens, welche
H. B. Meyer gar Jofephine einzufinden,
erinnert hat, bitte zu antworten.